INFO BERLINER UNDOGMATISCHER GRUPPEN 117

10.8.76 WÖCHENTLICH 3. JHG. DM 0.50

auch wenn uns einige leute lieber so sehen würden...

WIR MACHEN WEITER !!!

2

BESCHLUß

In der Ermittelungssache gegen
Unbekannt (Rosa Leviné)
wegen Aufforderung zu Straftaten pp.
wird auf mündliche Antrag der Staatsanwaltschaft Berlin vom 29.7.76 gem §§111b Abs. 1, 111n und 111m StPO die Beschlagnahme der Druckwerke

INFO - Berliner Undogmatische Gruppen
Ausgaben 114, 115

angeordnet.

Die Beschlagnahme erstreckt sich auf alle Exemplare, die sich im Besitz der bei ihrer Verbreitung oder deren Vorbereitung mitwirkenden Personen befinden, sowie auf die öffentlich ausgelegten oder beim Verbreiten durch Versenden noch nicht dem Empfänger ausgehändigten Exemplare. Sie wird auf die zur Herstellung der Schrift gebrauchten oder bestimmten Vorrichtungen, wie Platten, Formen Drucksätze, Druckstöcke, Negative oder Matrizen ausgedehnt.

Die Teile des Druckwerks, die ausscheidbar sind und nichts Strafbares enthalten, sind von der Beschlagnahme ausgeschlossen. Die Beschlagnahme kann dadurch abgewendet werdn, daß der Betroffene den Teil der Schrift, der zur Beschlagnahme Anlaß gibt, von der Vervielfältigung oder Verbreitung ausschließt.

GRÜNDE

Es liegen dringende Gründe für die Annahme vor, daß das Druckwerk eingezogen und die Unbrauchbarmachung der zur Herstellung verwendeten Gegenstände angeordnet wird, da es einen solchen Inhalt hat, daß jede vorsätzliche Verbreitung in Kenntnis seines Inhalts den Tatbestand eines Strafgesetzes verwirklichen würde, §74d StGB.

Der Tatbestand eines Strafgesetzes wird im einzelnen durch die Verbreitung folgender Textstellen verwirklicht, die Anlaß zur Beschlagnahme geben:

Unter der Überschrift:

"Wie kriege ich den Bullenfunk!"

ist im INFO 114 auf Seite 14 eine genaue Anweisung abgedruckt, wie durch Veränderung eines Radiogeräts der Polizeifunk abgehört werden kann. Da die Veränderung von Radioempfängern gem. § 15 Fernmeldegesetz strafbar ist, beinhalten diese Artikel also eine Aufforderung zu Straftaten.

Im INFO 115 ist auf den Seiten 2 - 4 und 13 unter der Überschrift:

"Eine Sendung der Bullen auf Kanal 37 und anderen"

der Polizeifunkverkehr in der Nacht vom 6. zum 7.7. 76 nach dem Ausbruch der vier Anarchistinnen aus der Frauenvollzugsanstalt Lehrter Straße abgedruckt. Dieser Text kann nur unter Abhörung des Polizeifunks aufgezeichnet worden sein, so daß der Verdacht des Verstoßes gegen § 15 Fernmeldeanlagengesetz gegeben ist.

(Fischer)

Richter

AMTSGERICHT TIERGARTEN

Ausgefertigt Buck

(Buck) Justizangestellte als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

info-AKTUELL

Diese AUSGABE sollte von den Bullen verhindert werden

heute montag morgen rückten c.a. 15 bullen, begleitet vom ehrenwerten SA-männlein hahnfeld + kollegen von der steueraufsicht und vom gewerbeaufsichtamt bei unseren druckern (agitkollektiv) an. als erstes schnüffelten sie in den bereits fertigen druckfilmen dieses INFOs 117 herum.:
der SA fand, folgende sachen sollten nicht erscheinen.
1a) der kurze artikel (s.13) zur beschlagnahme des info 115 wegen des vorworts zu dem wichtigen bullenfunkdokument zur selbstbefreiung der vier frauen ("schafft drei, vier; viele schwarz/weiße fords!") und

1b) wegen den Stadtguerilla-Artikel auf S.13 (Prostet der Guerilla nicht zu, unterstützt sie! Kämpft mit uns!) in dem wir zum Teil wörtlich zitieren.

2. Der Comic auf S.6 . Zu dem Comic noch folgendes:

Der Comic kam bei uns an und wir haben darüber gesprochen. Wir entschieden uns erst, ihn nicht zu bringen, aber zu begründen, warum. Dann aber, beim layout, kam es uns unsinnig vor, die Kritik ohne den Comic zu veröffentlichen, weil sich so keiner ein Bild machen kann. Also haben wir den Comic zusammen mit unserer eigenen Distanzierung gelayoutet. Wir finden den Comic also auch nicht gut, Herr Hahnfeld. ABER wir wollen nicht, daß nur SA-Schaft und wir ihn zu Augen kriegen.

Die Bullen sind dann mit den Druckfolien zu einem Richter, der die Folien als solche nicht für strafbar hielt, solange nicht gedruckt wird. (Nach Aussage des SA hatte er sich geweigert, sie überhaupt anzugucken.)

Im Zusammenhang mit diesen Aktionen haben wir auch erst den Beschlagnahmebeschluss zu den Nummern 114 und 115 (ausgestellt am 29.7. !) in die Finger gekriegt, die wir hier <u>auch</u> abdrucken.

Aufgrund der Ereignisse habt ihr dieses Blatt später in der Hand. - Is klar, ob nächste Woche wie gehabt ~ Montag bzw. ~~Samst~~ Dienstag. We hope so!

* Wir lassen uns unser Recht nicht nehmen
* rauszubringen, was <u>wir</u> wollen und reagieren
* <u>nicht</u> mit Selbstzensur!
*
* Hoffentlich kommt das INFO überall <u>gut</u> in
* die richtigen Hände !
*
* Gruß INFO

Eventuell wird dieses INFO in den Läden noch beschlagnahmt — deshalb gebt's vielleicht an andere weiter, so weit ihr könnt, druckts in euren Blättern ~ Phantasie ohne Grenzen.....

nach 400 kilometern anreise
verliere ich den weg, verlier ich mich
2000 meter vor dem beton-seelen-container
ich werde den paß
den ich vorzeigen muss
den wisch, die sog. "besuchsgenehmigung"
mich mit der tasche an der pforte abgeben

"was wollen sie mit ihrem mann
bereden eine stunde lang?"
fragt der richter
er weiß nichts
nein - woher sollte er auch
wissen, daß ich mir dir reden muss
um zu sehen wie es dir geht

mit erstarrtem lächeln sagen sie
"die tasche bleibt hier"
(buch brieftasche portemonnaie schlüssel
zigaretten und mein feuer) kleinkram
verdächtig
verbotene objekte
"die müssen abgegeben werden

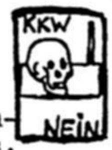
gegen numerierten schlüssel, bitte sehr
bei uns hat a l l e s seine ordnung"
und merken nicht.
die grüngestrichenen figuren
daß schnüffeln und schnup-pern
ihr ganzer lebensinhalt ist?
die neue SS der BRD

nur hin und wieder
wenn mein haß zu groß und
dunkle blicke klirren
wie brechendes eis
dann senken die grüngestrichenen wesen
ihre lider und verzichten darauf
in meiner tasche zu schnüffeln

diskrete zensoren
horchen und notieren
wenn du fragst
"hast du mich lieb?"
und vielleicht merken sie
hier fragt noch jemand danach
"wann habe ich zuletzt meine frau gefragt?"

"die viertelstunde ist um!"
und ich frage mich
welcher tag und welche frau
hat Adolf Hitler wiedergeboren?
aber die auferstehung
wundert
mich nicht

GRUPPE-BERLIN
(vorläufiger Name)



Täglich erfahren wir Einschränkungen in unserer Umwelt: breitere Straßen, mehr Autos, mehr Lärm, mehr Gestank- wir haben uns fast schon dran gewöhnt.

Eine noch entscheidendere Bedrohung sehen viele von uns in den Plänen der Atomlobby, überall Atomkraftwerke (AKW's) zu bauen. Bis zum Jahre 2020 sollen es in der BRD und West-Berlin 600 große, giftige Klötze sein- dazu noch die Anlagen in der Nachbarschaft: DDR, Frankreich, Schweiz, Benelux.

Egal, ob jetzt oder "erst" in 10 Jahren hier in Berlin eins gebaut wird, wir sind heute schon von AKW's bedroht: Wir essen Fleisch und Gemüse, trinken Milch und Wein. In der Nahrung reichern sich die radioaktiven Abfallstoffe dieser "sauberen Energiegewinnung" an:

Strontium 90 (Leukämie, Knochenkrebs)
Jod 131 (Schilddrüsenkrebs)
Tritium 3 (Veränderung des Erbguts)
Plutonium 239 (1Millionstel Gramm reicht zur Auslösung von Lungenkrebs).

Dies alles gelangt bei jedem AKW selbst im Normalbetrieb an die Umwelt, viel stärker noch bei der Gewinnung des "Brennstoffs", des radioaktiven Spaltmaterials Uran 238 und bei Ablagerung der radioaktiven Spaltprodukte (Wiederaufbereitungsanlagen, Endlagerung).

Gar nicht denken darfst Du an schwere Unfälle (alles schon vorgekommen!) und an die in einigen Jahren notwendige Plutoniumwirtschaft, die polizeistaatliche Sicherheitsmaßnahmen notwendig machen wird. (Mit einigen Gramm Plutonium ließe sich Berlin vergiften, mit einigen Kilogramm eine Atombombe bauen.)

So, daß erst mal, damit Ihr wißt, worum es geht. Wir sind eine Gruppe von 10 Leuten, die sich Anfang des Jahres durch einen Artikel des Infos kennengelernt haben. Wir wollen hier in Berlin eine Bürgerinitiative (Bi) gegen Atomindustrie Aufbauen. Am Anfang hatten wir große Schwierigkeiten, uns in die komplizierte naturwissenschaftliche Literatur einzuarbeiten Aber durch den Kontakt zu vielen BIs gegen AKW's in der BRD, haben wir Zugang zu einer ganzen Menge leicht verständlicher Fachliteratur gefunden.

Wir hatten dann im Juni verschiedenste Umweltschutzgruppen zu einem Treffen eingeladen, das zur Koordination der Arbeit der einzelnen Gruppen und zu besserer Kommunikation beitragen sollte. So bildeten sich schließlich sieben Gruppen heraus, die sich seit Juli zu einem monatlichen Treffen zusammenfinden.

Unsere theoritische Arbeit ist vor allem dem Thema "Nullwachstum" gewidmet. Im prakti schen Bereich ist zum einen die Erstellung einer Bücherliste in Vorbereitung (u.a. um sie den linken Buchläden zu geben, deren Bestände an ökologischer Literatur geradezu beschämend gering sind (und was sie haben ist meistens der bürgerliche Mist!) und die dann die wirk-

lich wichtige Literatur beschaffen können), sowie Ausstellungen auf der Deutschen Industrieausstellung und in der Amerika Gedenkbibliothek. Besonders dafür benötigen wir dringend jemanden, der/die von Grafik Ahnung hat (wir haben auch die Möglichkeit, ein Plakat im Siebdruck zu bekommen, uns fehlt halt "nur noch" der Entwurf!). Es sollte sich allerdings um jemanden handeln, der/die über Erfahrungen im Umweltschutz verfügt und willens ist, aktiv gegen AKW's zu kämpfen. Aber auch jeder andere, der Interesse hat, bei uns mitzumachen, ist herzlich willkommen. Wir wissen kaum, wie wir es schaffen sollen. Also wenn Du Lust hast, melde Dich mal.

Kontakt: Manuel Walther, Geßlerstr. 2
1-62, Tel. 7822588

Da seht mal, so komisch sahen die Leute vor 1000 Jahren aus, als sie noch gegen Atomkraftwerke kämpften.

GEW

haben wir aus päd. extra nr. 13/76

in der GEW-berlin steht am 25.8. die übernahme der bundessatzung an, wozu eine 3/4-mehrheit der landesvertreterversammlung notwendig wurde, nachdem einige kollegen gegen den mit 2/3-mehrheit gefaßten übernahme-beschluß der letzten LVV erfolgreich geklagt hatten.(s.INFO 11o,112)

was die übernahme der unvereinbarkeitsbeschlüsse so nach sich zieht, sah man vor kurzem in hessen:
die geschäftsführerin des bezirksverbandes wiesbaden schickte eine presseerklärung der vertreterversammlung an 7 zeitungen: b:e, FAZ, frankfurter neue presse, FR, links, UZ, KVZ.
in der presseerklärung forderte der bezirksverband, gegen den 20%igen unterrichtsausfall an hessischen schulen vorzugehen, alle ausgebildeten lehrer und refrendare einzustellen, und forderte den landesvorstand auf, für den herbst kampfmaßnanmen vorzubereiten.
diese presseerklärung wurde nur in der KVZ abgedruckt. das soll nun als vorwand dienen, die geschäftsführerin aus der GEW auszuschließen: die weitergabe der presseerklärung an die KVZ sei gewerkschaftsschädigend, weil der hauptvorstand der GEW schon mehrfach mitglieder wegen verteilens der KVZ ausgeschlossen habe.
wer schädigt hier eigentlich die GEW mehr: die kollegin, die versucht, eine größtmögliche öffentlichkeit für gewerkschaftliche forderungen zu erreichen, oder der landesvorstand, der mit seiner eigenartigen vorstellung von pressefreiheit die unterdrückung ihm unbequemer forderungen der GEW-basis betreibt?
beim landesvorstand der GEW hessen, zimmerweg 12, 6 frankfurt, häufen sich bereits die proteste gegen den ausschlußantrag gegen die kollegin lueder. kollegen, gremien und betriebsgruppen sollten diesen haufen vergrößern, indem sie sich dem protest anschließen. der unterdrückung von kämpferischen gewerkschaftlichen forderungen und der gewerkschaftsschädigenden ausschlußpraxis muß einhalt geboten werden.
(die INFO-redaktion hat da ein bißchen mitgeholfen, indem sie einen protestbrief, der von der LAUS und dem PH-ASTA geschrieben wurde, hinschickte. text beim INFO erhältlich.)

RESOLUTION Überregionale solidarität
der ag schule-GEW auf dem antirepressionskongreß in frankfurt, verabschiedet am 6.5.76

die teilnehmer der ag schule-GEW bekräftigen ihren willen, den zentralisierungsbestrebungen, die die wahrnehmung von mitgliederinteressen verhindern, innerhalb der GEW antgegenzutreten. sie werden den westberliner landesverband unterstützen, eine völlige einschränkung seiner autonomie abzuwehren. sie fordern den westberliner landesverband auf, der auflösung nicht zuzustimmen.
sie sehen in den bestrebungen des hauptvorstandes den versuch, die wachsende mobilisierung der basis zu schwächen und den protest der kollegen in richtung auf die alte stillhaltepolitik der gewerkschaftsführung zu kanalisieren.
wir appelieren an die westberliner genossen, alles zu tun, das breite bündnis der linken in der GEW westberlin zu erhalten.
wir fordern die sozialisten in der GEW auf, gegen die mit der übernahme der bundessatzung verbundene auflösung des landesverbandes zu klagen.
wir fordern die sozialisten in der GEW auf, eine kampagne gegen die übernahme die bundessatzung in den landesverbänden schleswig-holstein, rheinland-pfalz und baden-württemberg zu organisieren.
wir fordern die sozialisten in der GEW auf, den kampf für die beseitigung der unvereinbarkeitsbeschlüsse in den satzungen fortzuführen und gewerkschaftsausschlüsse zu verhindern.

in letzter zeit wurde im info oftgesagt:"lernt von den bullen".
frau/man sollte mal in dei amerika-gedenk-bibliothek an den zeitschriften gehen und dort nach folgenden zeitschriften fragen:

kriminalistik	bücherzeichen:	R 556/106
deutsche polizei	"	Pol 980/10
polzei spiegel	"	Pol 980/13

das sind die zeitschriften für bullen über bullen von bullen. die zeitschriften geben aufschluß über ihre arbeit. recht interessant in heft 7 und 8/1976 der zeitschrift "kriminalistik" ist zum beispiel ein artikel über entstehung und wesen des terrorismus und ein feindbild des terroristen. also nicht s wie hin.!!!.......................................
es gibt noch von der ötv ein ding das heißt " die polizei" und ist auch sehr interessant...

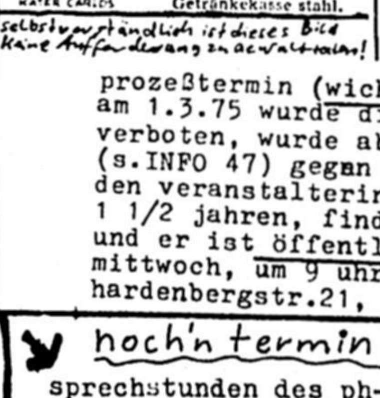
Jeden SONNTAG,15.00 uhr MÄNNERTREFFEN IN DER ROSTKARTOFFEL
die letzte diskussion war sehr dufte, ausführlicher bericht folgt, wir wollen das nächste mal über kinder reden(eigene,freunde.)

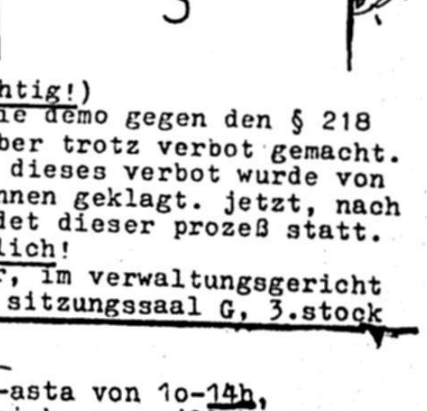
STRAFPROZESS GEGEN GERD SCHNEPEL UND UDO POLZER

udo und gerd waren die geschäftsführer der politladen gmbh in gaiganz und erlangen. im febr.75 fand eine hausdurchsuchung durch mit maschinenwaffen ausgerüstete bullizisten, hundeführer und zivile, staatsanwälte und beamte des BKA statt. beschlagnahmt wurden zahlreiche linke zeitungen (rote fahne, wir wollen alles, langer marsch, frauenzeitung), die deutsche übersetzung des "anarchist Cook Book", flugbläter "lernprozeß und solidarität" und 150 exemplare des buches "kampf der vernichtungshaft".
zu dieser durchsuchungsaktion kam es auf initiative der "jungen union":zwei erlanger unionschristen hatten das "kochbuch" im buchladen erworben, um diesen seiner "anarchistischen umtriebe" zu überführen, und sich anschließend den bullen zur verfügung gestellt - wenn es noch unterschiede zwischen CDU/CSU und SPD gibt, so also diesen: eine solche jugendorganisation hat die sozialdemokratie noch nicht...
das war im nov.74. der ermittlungsrichter erließ noch am 26.11. einen durchsuchungsbefehl wegen unterstützung... die polizei hatte es nicht so eilig.
jetzt, nach 15 monaten "ermittlungstätigkeit" zahlloser agenturen des statsschutzes, soll den beiden genossen der prozeß gemacht werden. den angeklagten wird vorgeworfen, zur herstellung verschiedenster waffen angeleitet zu haben (z.b. die mollie-bauanleitung im "kochbuch") und durch den verkauf dieses aus dem amerikanischen übersetzten buches die "polizisten als geschlossene bevölkerungsgruppe verächtlich gemacht und verleumdet zu haben. es wird zum haß gegen sie aufgestachelt und ihre menschenwürde angegriffen in einer weise, die geeignet ist, den öffentlichen frieden zu stören."
das flugblatt "lernprozeß und solidarität" wurde nach der erschießung des drenkmann zahlreichen gruppen und buchläden anonym zugesandt. daß davon exemplare im buchladen herumlagen, bedeutet jetzt: billigung eines mordes, nachdem dieser begangen wurde.
AM ausführlichsten wird die anklage in saschen "kampf der vernichtungshaft", einem buch, dessen viertausendfache veröffentlichung dem staatsschutz erhebliche probleme zu machen scheint: es dokumentiert in briefen, eingaben, beschlüssen, anwaltsunterlagen und beiträgen der RAF die methode der isolationsfolter, den versuch der justiz, die RAF im knast zu zerstören, indem die menschen zerstört werden sollen. unter anderem wird den angeklagten vorgeworfen, folgende aussagen verbreitet zu haben:
"polit.gefangener in der BRD zu sein, heißt schließlich einer schleichenden exekution, der unblutigen und äußerlich spurenlosen folter durch soziale isolation/sensorische deprivation(abstumpfung der sinne durch totale isolation) unterworfen zu sein."
"der revolutionär holger meins, mitglied der RAF, starb am 9.11.74 im kampf gegen die isolationsfolter und vernichtungshaft. er wurde ermordet, indem die staatsschutzpolizei und die justiz die forderung der hungerstreikenden nicht erfüllten, und er dadurch gezwungen war, den hungerstreik fortzusetzen."
alle vorwürfe der staatsanwaltschaft gerinnen dann zu verstößen gegen das bayrische pressegesetz, gegen das waffengesetz, und die §90a (verunglimpfung der BRD), §130(verbreitung von schriften, die zur gewalt aufrufen), §138 (öffentl.billigung von straftaten) und §140 (aufstachelung zum haß gegen teile der bevölkerung).
all dies wird keine rolle spielen:

- ob buchhändler, vertriebe, druckereien gezwungen werden können,alles zu lesen, bevor es hergestellt oder verkauft wird,
- daß sprengtechnik in jeder bürgerlichen buchhandlung in fachbüchern erhältlich ist,
- die frage, ob die aus einem dokumentarbuch entnommenen zitate dritter den angeblichen herstellern anlastbar sind.

der prozeß wird sich wie alle prozesse des staatsschutzes gegen linke nicht mit tatsachen auseinandersetzen, sondern nach dem jeweiligen verfolgungs-, abschreckungs- und opportunitätskalkül der justiz, der bullen, der bayrischen ministerien verlaufen.
es ist daher möglich - auch wegen der seit 67 erworbenen vorstrafen der angeklagten wegen auflauf, widerstand, körperverletzung, haus- und landfriedensbruch, pressegesetz, urheberrechtsgesetz, sachbeschädigung,verunglimpfung der hoheitszeichen der BRD - daß (siehe mehrmonatige freiheitsstrafen gegen kpd-genossen wegen verteilens von flugblättern) gerd und udo in einer weise bestraft werden, die - nach dem "finaziellen terrorurteil" gegen klaus wagenbach - schreibern, druckern, verbreitern linker schriften abermals drastisch vor augen führen soll, wohin es führt, den rechts-staat BRD zu verunglimpfen, die dinge beim namen zu nennen, folter auch als folter zu bezeichnen.
"wegen des ausmaßes der rechtverletzung" hat die staatsanwaltschaft eröffnung vor der strafkammer des landgerichts nürnberg beantragt. damit würde für die amtsgerichte ein wichtiges grundsatzurteil vorliegen.
um diesen prozeß führen zu können, brauchen udo und gerd unterstützung: schreibt ihnen (z.b. anregungen für öffentlichkeitsarbeit) fordert unterschriftenlisten an, protestiert gegen den prozeß beim landgericht nürnberg, postfach, 8500 nürnberg, betr.:aktenzeichen 91 Js 8959/76 (kopie an udo polzer, bangertstr.2, 6450 hanau)
und schickt ihnen geld:
postscheckkonto: udo polzer, FFM 3303 61-607

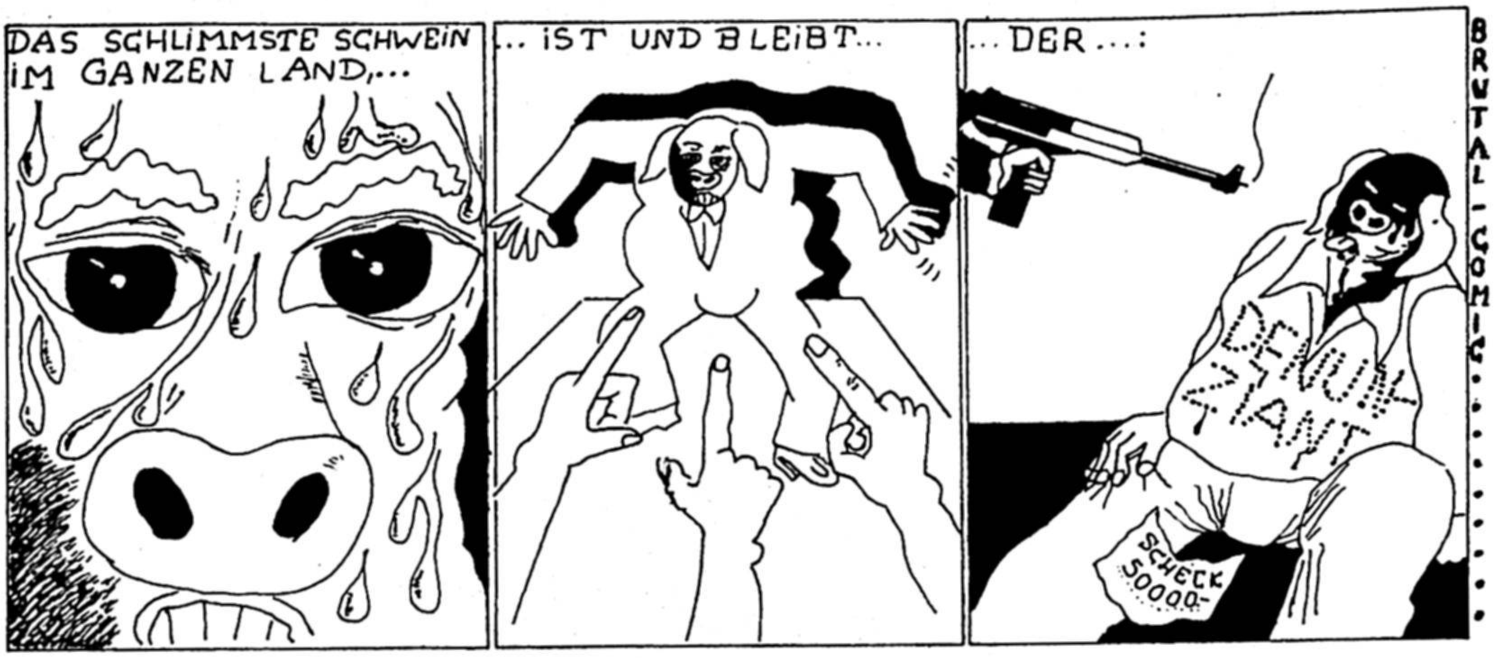




prozeßtermin (wichtig!)
am 1.3.75 wurde die demo gegen den § 218 verboten, wurde aber trotz verbot gemacht. (s.INFO 47) gegen dieses verbot wurde von den veranstalterinnen geklagt. jetzt, nach 1 1/2 jahren, findet dieser prozeß statt. und er ist öffentlich!
mittwoch, um 9 uhr, im verwaltungsgericht hardenbergstr.21, sitzungssaal G, 3.stock

noch'n termin

sprechstunden des ph-asta von 1o-14h, donnerstags,verstehtsich, wer will,kannanrufen:775 3078



was mich an dem obigen comic stört, ist die eindeutige handlungsanweisung, was so mit denunzianten zu geschehen habe: die mp entsichert und büng bäng bäng druffgeballert. da wird überhaupt nicht an eine unterscheidung gedacht, wer wen in welcher situation aus welchen gründen denunziert. der haß auf den kopfgeldjäger, der monika ans messer geliefert hat, ist völlig klar (wenns überhaupt so gelaufen ist, wie man uns weismachen will!). aber aus dem comic entnehme ich (trotz des 5o ooo-mark-schecks) ne viel allgemeinere einstellung. legst du, lieber zeichner, mit der mp auch die alte omma um, die zu "ihrem" kob sagt: "zwei stock unter mir, da wohnen so'n paar rote, die ham neulich, habich gesehn, herr wachtmeister, diese terroristenplakate verdreckt!"??

mir fällt dabei auch schmücker ein (wem nicht?) und unsere enttäuschung über vielfach nicht vorhandene solidarität. und: hoff und brockmann, müller und schmücker sind ausdruck unserer widersprüchlichkeit - die können wir nicht einfach aus der welt ballern.
noch was dazu: es gibt ja gerade diese roten und gelben klebezettel mit dem text:
"DER SCHLIMMSTE HUND IM GANZEN LAND
IST UND BLEIBT DER DENUNZIANT!
(AUCH MIT 5o ooo IN DER HAND)"
der unterschied, den ich hierbei sehe, ist der, daß zwar das denunziantentum als sauerei hingestellt wird (völlig gebongt!), aber die möglichkeiten, es zu bekämpfen, nicht von vornerein in eine richtung entschieden, sondern offengelassen werden.

hier mal was aus dem „BLATT"

- Eine Kritik der unkritischen "alternativen Lebensformen"

Seit dem Frankfurter Pfingstkongreß, seit Cohn-Bendit's Bekenntnis zur neuen Innerlichkeit der Linken scheint das abgesegnet zu sein, was allenthalben als alternative Lebensform sich etabliert hat. Inmitten der tosenden Brandungen des Kapitalismus gibt es also jetzt Inseln, auf denen Hirse gedeiht u. von keiner Repression verunstaltete Zärtlichkeit. Hier scheint sich der Traum, die konkrete Utopie eines angstfreien, menschlichen Miteinander zu verwirklichen oder aber wird sich um die Verwirklichung bemüht.

Was ist dagegen zu sagen, was läßt sich anführen gegen solcherlei Versuche von Menschen, in ihrem konkreten Umgang untereinander das zu realisieren, was uns überall in unserer Gesellschaft verunmöglicht wird: Liebe, Zärtlichkeit, Sinnlichkeit, Angstfreiheit... Leben.

Was läßt sich dagegen sagen, wenn in einer Welt des mangelnden Bilderbuchbewußtseins, des Mangels an Wahnsinn und Kindsköpfigkeit, des Sich-nicht-Entgegenkommens, Menschen hingehen und lachend sich das nehmen, wovon wir alle kraftlos träumen sollen?

Der erste Fehler, den die Gruppen der sogen. alternativen Lebensformen machen, ist der, daß sie sich als Alternative verstehen. Sie sind es weder formal, noch inhaltlich, sie leben letztlich nur in einem ihnen von der Gesellschaft zugewiesenen, nicht selbst ausgesuchten Terrain, dem Terrain der Randgruppen. Hier sind sie keine – und waren es nie – Bedrohung des das Individuum nicht nur bedrohenden sondern konkret erpressenden Ablaufs unserer Gesellschaft. Weil diese Gruppen bei der Grunderfahrung der gesellschaftlichen Widersprüche stehen geblieben sind, kann ihre Lebensform keine Alternative sein, weil sie die Grundbedingungen der vorgeschriebenen Art und Weise des Zusammenlebens nicht praktisch infrage stellen. Ihre Alternative heißt bloßer Entzug, nicht einmal Weigerung.

Die Grunderfahrung, nämlich, daß ich in unserer Gesellschaft meine Träume straflos träumen darf, solange ich nicht deren Realisierung betreibe, ist da nicht mehr eine in einem emanzipatorischen Sinne, wenn ich an dieser Stelle stehen bleibe und der "Welt", die mir Schmerz bereitet, das Analgetikum meines kindlich-trotzigen "Ätsch, es geht auch anders" entgegenhalte. Weil diese Haltung nicht mehr die weitergehende Erfahrung miteinschließt, daß ich nicht an der Unerfüllbarkeit meiner Träume leide, sondern an der Situation, die sie entstehen läßt. Weil ich unter meinen konkreten, nennbaren, erfahrbaren Lebensbedingungen leide, will ich meine Träume von ihrem Gegenteil verwirklichen, und das kann nur heißen, diese Bedingungen zu verändern.

Das aber heißt, daß aus der subjetkiven Erfahrung meiner Unterdrückung eine politische Einsicht in die Notwendigkeit zur Veränderung der Gesellschaft wird. Politisch ist diese Einsicht deswegen, weil in der subjektiven Erfahrung gesellschaftlicher Repression deren Notwendigkeit zum Erhalt dieser Gesellschaft erfahren wird. Repression ist eben keine böse Absicht des Kapitalismus, sondern dessen notwendige Voraussetzung und Folge. Deswegen ist jeder Kampf um bessere Lebensbedingungen, der kein Kampf gegen den Kapitalismus ist, Spiegelfechterei, vor deren Hintergrund die vordergründigen "Erfolge" der alternativen Lebensweise zu begreifen sind.

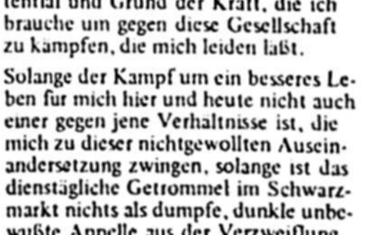
Wie selbstkastrierend es ist, scheinbar befreit an der Gesellschaft vorbeizuleben, – und das tue ich auch, wenn ich aus dem Exil engagierte Stellungnahmen zur gesellschaftlichen Realität loslasse – zeigt der Artikel im Blatt 73 über Sterilisation. Ziel kann doch nicht sein, ohne Kinder zu leben, Ziel ist doch wohl, eine Gesellschaft zu erkämpfen, in der wir guten Gewissens unseren Wunsch nach Kindern verwirklichen können.

Aber auch hier wird wieder einmal nicht das Pferd von hinten aufgezäumt sondern der richtige Sattel auf die falsche Schindmähre geworfen: weil die Grunderfahrung gesellschaftlicher Repression nicht mehr nach den Gründen der Erfahrung fragt, bleibt sie vordergründig phänomenologisch verhaftet an der für mich konkreten Auswirkung gegen die kämpfe ich, nicht gegen deren Gründe.

So wird jede politische Bewegung zur reinen Sebsterfahrungsgruppe, das eigene Leid zum Gegenstand meiner Auseinandersetzung und nicht zum Potential und Grund der Kraft, die ich brauche um gegen diese Gesellschaft zu kämpfen, die mich leiden läßt.

Solange der Kampf um ein besseres Leben für mich hier und heute nicht auch einer gegen jene Verhältnisse ist, die mich zu dieser nichtgewollten Auseinandersetzung zwingen, solange ist das dienstägliche Getrommel im Schwarzmarkt nichts als dumpfe, dunkle unbewußte Appelle aus der Verzweiflung, gerichtet an die Welt mit der Bitte: laßt uns doch so leben..... Habt Angst, denn sie läßt Euch.

Lothar Hildenbrand



DEUTSCHE SOZIALDEMOKRATIE AN DER SPITZE EUROPÄISCHER KONTERREVOLUTION

dabei ist die brd in den letzten zwanzig jahren aus der rolle eines bloßen anhängsels der usa herausgekommen und hat im imperialistischen lager an einfluß und stärke gewonnen und ist zur dominierden macht in europa geworden.

inwieweit die brd ihre politik in europa vollständig durchstzen kann ist noch unklar. auf jeden fall interveniert sie im ausland, wo die europäische kapitalistische stabilität bedroht ist. portogal war ein lehrstück für die verlangsamung und zerschlagung des revolutionären prozesses. die spaltung des volkes mit sozialdemokratischen marionetten war politisch erfolgreicher als die militärischen interventionen des us-imperialismus, die putsche und morde des cia.

dabei versucht die internationale sozialdemokratie unter führung der deutschen sozialdemokratie eine empfindliche lücke zu schließen. die amerikanischen interventionen bis vietnam waren stets mit dem hinweis auf die notwendigkeit der verteidigung der "freien welt" verbrämt. an diese ideologie der "freien welt", an die "überlegenheit der westlichen zivilisation" glaubt mit dem internationalen aufschwung der klassenkämpfe niemand so recht.

die sozialdemokraten, und speziell die deutschen, entwickeln heute eine klassenbezogenere linie. ihre in der zielsetzung identische strategie begründen sie mit der sorge um die freiheit der gewerkschaften, der presse, der freien meinungsäußerung, verarbeiten geschickt die angst vor dem stalinismus. die unterschiede im eingreifen der usa und brd können über ihre gemeinsamkeit nicht hinwegtäuschen: sie sind die kräfte der barbarei und kämpfen um deren verlängerung. die vor allen von der brd verstärkt betriebene konterrevolutionäre politik zeichnet sich dadurch aus, daß in ihr die politischen und militärischen maßnahmen genauer aufeinander abgestimmt werden. wer die bürgerliche gewaltpolitik ausschließlich unter militärischen gesichtspunkten analysiert oder wer umgekehrt in den politischen maßnahmen die kapitaistische gewalt nicht zu erkennen vermag, kann die prävenive konterrevolution als politisch-militärisches projekt, als abstimmung von integration, kontrolle und vernichtung nicht begreifen.

DIE STRUKTUR DES GEWALTAPPARATES - INTEGRATION - KONTROLLE - TERROR - VERNICHTUNG

präventive und internationale konterrevolution bedeutet: revolutionäre prozesse zerschlagen, bevor sie sich entwickeln können, bewegungen vernichten, bevor sie in der bevölkerung breite unterstützung finden, das volk durch ein abgestuftes system von reformistischen angeboten und selektivem terror spalten und den gesellschaftlichen widersprüchen damit ihre brisanz nehmen.

der widerstand der abeiter gegen die monotonie ihrer arbeit wird nicht mit der militärischen verwaltung der fabriken beantwortet, sondern mit dem versuch zur "bereicherung" der arbeit, der abwechslung in den arbeitsvorgängen usw.. die krankheitsquote soll gesenkt werden, die arbeiter betriebstreuer. ihnen wird zufriedenheit eingeredet, sinnlose,entfremdete gruppenarbeit soll mehr spaß machen als sinnlose, entfremdete einzelarbeit. (wenn auch mit wechselndem ergolg. eine arbeiterin bei volvo, schweden nach einführung der arbeitsplatzrotation: "früher haben mir immer nur die handgelenke wehgetan, heute tut mir alles weh") auf die studentenbewegung wurde nur ausnahmsweise mit polizeilicher gewalt geantwortet, viel erfolgreicher wurden die studenten in die institutionelle verändrung der universität miteinbezogen, wurde reformvorhaben platz eingeräumt, bis sich die bewegung totlief.
die erfahrungen anderer völker zeigen, wie weit diese kompromißbereitschaft gehen kann, wie sehr auch die herrschenden die politische entscheidung suchen. in nordirland versuchten die engläder mit einigen zugeständnissen selbst die ira als ordnungsmacht zur stabilisierung und beruhigung einzusetzten. es ist auch bekannt, wie trotz des wildesten antikommunistischen gegeifers in italien die kpi zur disziplinierung der arbeiter und gewerkschaften benutzt wird.

gleichzeitig wird der bürgerkrieg vorbereitet. "das wasser vergiften, wenn man die fische nicht fangen kann," sagt der englische bürgerkriegsgeneral kitson. um ihn effektiv und planvoll führen zu können, müssen die herrschenden eine genaue kenntnis der gesellschaft erwerben, denkweisen und informelle organisation (z.b. im betrieb) erfassen, um jeden möglichen unruheherd von vornherein eingrezen zu können.
zuddiesem zweck wurde ein gewaltiger gesellschaftlicher beobachtungs- und bespitzelungsapparat aufgebaut. die kontrolle jedes einzelnen, die erfassung seiner lebensweise, ist das ziel.
die computerisierung aller persönlichen daten, die ständig durch kontrollen aufgefüllt werden, ist der technische hebel dieser entwicklung.
durch soziogramme von personen, "die in die gewalt abgleiten könnten", wird dies noch verfeinert. soziogramme, die nicht nur die organisationszugehörigkeit berücksichtigen, sondern freunde und freundinnen, verwandte, stammkneipen, ferienaufenthalte (z.b. in portugal), alle medizinischen daten usw., kurz: alles über einen menschen.
der präsident des bka, der spd-"genosse"(spd-genoske(info)) herold will allen bundesbürgern fingerabdrücke abnehmen lassen. die durchsuchungsbefugnis der bullen soll auf ganze stadtteile ausgedehnt werden.

gerade die technisierung, die entpersönlichung der überwachen, die unmerkbare kontrolle machen sie so schwer erfahrbar, so schwer als entscheidenden bestandteil der herrschenden gewalt, als die aktuelle etappe des bürgerkrieges zu erkennen.

im punktuellen terror gegen das volk erinnert der staat an seine waffengewalt. straßen- und verkehrskontrollen mit maschinenpistolen, bahnhofsrazzien, fahndungstage, werkschutz, private bewachungsinstitute, kaufhausdetektive, der terror auf polizeiwachen gegen betrunkene, die ermordung von kleinkriminellen, der knast sollen jeden von der allgegenwärtigkeit und stärke des staates überzeugen. da wo das volk kämpft, vervielfacht sich die brutalität: die polizeieinsätze bei ford, in nordhorn und whyl sind noch in erinnerung.

schließlich die verfolgung der linken mit einer ähnlichen abstufung des schreckens. für viele reichen berufsverbot und entlassung, für die meisten schon die drohung damit, um ihnen jeden gedanken an effektiven widerstand zu auszutreiben. immerhin wird so feinsinnig verfolgt, daß immer noch bereiche für die politische betätigung übrigbleiben - wenn auch weniger wichtige. der einzelne wird eingeschüchtert, organisationen nicht formell, sondern praktisch

illegalisiert. propaganda und öffentliche diskussionen werden erschwert, die militante spitze der linken, die fabrik-, häuser- und jugendzentrenbesetzer bereits kriminalisiert. das gesamte militärische und psychologische arsenal der staatlichen gewalt wird gegen die guerilla eingesetzt; da geht es nicht mehr um den politischen kompromiß, die abstufung, sondern um kompletten terror, da wird offener krieg geführt.

DER FASCHISMUS KOMMT ALS STRAFE, WENN MAN DIE REVOLUTION NICHT VORANTREIBT

manche mögen bereit sein, jede politik zu verkraften, die nicht so grauenvoll ist wie die der verbrennungsöfen und todeslager und ihre entrüstung für die besonderen formen des von den nazi-technikern vervollkomneten kriminellen wahnsinns vorbehalten.

das sichklammern der deutschen linken an diese erscheinungsform des faschismus, das pochen darauf, faschismus - das ist brasilien, spanien, chile - beweist nur, daß die erinnerung an den nazi-faschismus in diesem lande zu grabe getragen wurde, ohne daß e r als historische erfahrung verarbeitet wurde.

dieses luxuriöse unterscheidungsvermögen kann diejenigen nicht überzeugen, die mit der gegenwärtigen realität terrorristischer unterdrückung konfrontiert sind.

warum fragt ihr nicht ob und was staatliche gewalt, konterrevolution, faschistische unterdrückungsmethoden sind, die beiden gefangenen hans rohrmoser und heinz detlef krieger, die sich im reformknast fuhlsbüttel aus protest gegen menschenunwürdige behandlungen erhängt haben; fragt jürgen bartsch, der zuerst als monstrum von den herren des "modell deutschland" in die gummizelle gesteckt und unter dem beifall der zeitungen vergast wurde; fragt, verflucht nochmal, ulrike meinhof.
WARUM WARTET IHR AUF DIE EINNAHME DES INNENMINISTERIUMS DURCH FASCHISTISCHE BANDEN, WÄHREND DAS INNENMINISTERIUM DIESES LAND EINNIMMT UND BESETZT ★

gedicht von p.p.z.

was erwartet ihr
eigentlich
wenn ihr eure zierlich
formulierte petition
an die henker richtet:
  sehr geehrte herren
bezugnehmend auf unsere verfassung
aus dem jahre achtundvierzig
(achtzehn oder neunzehnhundert?)
ersuchen wir sie höflich
das foltern zu unterlassen...

heute sieht der größte
schreibtischmörder aus
wie der nette vertreter
der lebensversicherung
um die ecke
und erhielt für seine bemühungen
um den tod
von hunderttausenden
den nobelpreis

was erwartet ihr
eigentlich
und an wen wendet ihr euch
wer finanziert
die menschenrechtskommission
in europa
und wer zahlt seinen größten
beitrag zur erhaltung
dieser europäischen behörde
warum glaubt ihr
den beteuerungen noch
und zeigt uns
auch nur e i n
land auch nur e i n e n
staat der kein rechtsstaat
ist

verfielen juden damals
reiner willkür
oder gab es für oder gegen sie
nicht wenigstens e i n gesetz
weshalb werft ihr
nur den altmodischen henkern
ihre umgangsformen vor
wissen die neuen
nicht umzugehen
mit messer gabel
champagnerkelch und verfassung

fragen stellen
heißt: sie beantworten
formen einhalten
heißt: unterliegen
fragen nach formen
sind keine formfragen

Liebe Agits
bitte hier den
Grozs rein verkleinern.
Danke
Info

aus der geschichte lernen, heißt für die heutige zeit zu begreifen, was clara zetkin schon 1923 erkannte:"der faschismus ist in keiner weise die rache der bourgeoisie gegen das sich kämpferisch erhebende proleteriat, historisch und objektiv gesenen kommt der faschismus eher als strafe, weil das proleteriat es nicht verstanden hat, die revolution fortzusetzen.

wir haben es nicht verstanden, die revolte der 60'er jahre fortzusetzen, obwohl sie politische folgen hatte, die weit über unseren subjektiven und politisch - organisatorischen einwirkungsbereich hinausgingen die in schüler-, lehrlings- und frauenbewegung, in den wilden streiks 1973 sich fortsetzte und die konturen

eines revolutionären blocks verdeutlichten. was an der im wesentlichen von studenten getragenen revolte so ansteckend war, war die große identität von begreifen und handeln. je mehr die linke diese identität verliert, um so mehr fällt sie in die bedeutungslosigkeit zurück. es ist klar, daß diese identität heute viel schwerer zu erkämpfen ist als 1968, aber wenn die linke sich nicht eine neue, den veränderten bedingungn angepaßte revolutionäre praxis zurückerobert, hat sie nicht nur den kampf um diese land verloren, sondern sich selber als linke bereits aufgegeben und wird selbst zu einfachsten politischen aussagen nicht mehr fähig sein. damit meinen wir: bereits heute klammern die gängigsten definitionen,von dem, was sich in der brd abspielt, wesentliche gesellschaftliche bereiche und entwicklugen aus. z.b. gibt es für das 'sozialistische büro' keine zuchthäuser in diesem land, es gibt für sie keine psychiatrischen anstalten, militär und polizei kommen nur in den fußnoten ihrer analysen vor, die widerstandsformen der stadtguerilla und der militanten linken werden denunziert und verketzert.

anstatt die perspektiven und praktischen möglichkeiten des kampfes gegen die alltägliche repression zu überdenken, geben linke arbeiter, lehrer, lehrlinge, studenten, sozialarbeiter dem druck nach, geben ihn weiter, sind pünktlicher, vorsichtiger, ängstlicher, verkriechen sich in zweierbeziehungen und lassen in kneipen die freiheit heimlich hochleben.

dabei gibt es kein warten auf die arbeiterklasse, denn die wartet auf die revolutionäre linke. und appelliert nicht an die liberalen, die werden euch nur als opfer bejammern. verstopft eure ohren für die herrschenden, hört die unterdrückten. georg jackson, erschossen in einem amerikanischen knast, weil er klar durchgeblickt und gekämpft hat, sagt: "wenn ich den faschismus von heute in einem einzigen wort definieren müßte, würde ich das wort "reform" wählen."

Was er damit meint? einst präsentierte man die reformen als die brücke zu einer wunderbaren zukunft; heute zwingt man sie auf als das brükkengeländer am rande des abgrunds. wer sie ablehnt, ist gewalttätig, tollwütig, verrückt.

es ist kein wunder, daß alle jene gruppen und büros, die repression niht gewalt entziffern können, die die dimensionen der neuen konterrevolutionären strategie nicht erkennen, auch unfähig sind, auch nur eine praktische perspektive im kampf gegen staatliche gewalt anzugeben. diese perspektiven sollten weniger rhetorisch sein, sie sollten an den widersprüchen des gewaltapparates ansetzen, sie sollten auch auf individueller ebene praktizierbar sein.

nächste woche gehts weiter.
(was dazwischenpassiert liegt an uns!)

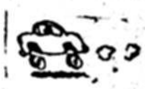
Außenminister nach Europa Tsp.

Der chilenische Außenminister Carvajal tritt in der ersten Septemberhälfte eine Europa-Reise an, die ihn auch in die Bundesrepublik führen soll. Wie das Außenministerium in Santiago mitteilte, will Carvajal außerdem Spanien und Frankreich besuchen. Die Besuche in der Bundesrepublik und Frankreich seien jedoch „noch nicht endgültig" festgelegt. In Spanien wird der Minister ein umfangreiches Kulturabkommen unterzeichnen.

Kritik und keine Gedanken?

also echt info freaks.langsam reichts ja wirklich was ihr euch so zurAAOleistet. laßt die antwort zum subrealisten flug blatt weg,weils euch zu idealistisch ist ich hab den brief auch gelesen als ich imSZ war u find,daß er nicht der tollste istok,aber wenigstenseinige infos über die AAObringt.
die paranoia der spontilinken vor derAAO ist nur noch mit der angst der katholiken vor dem teufel zu vergleichen.schauermärchen,horrorgeschichten,mansondreams so weit reicht das verängstigte spontispatzengehirn. daß die AAOuns verunsichert hat allen grund. viele von uns sind schon dort gelandet,denn sie machen mit unseren träumen ernst.die lebenspraxis der AAO organisiert sich nach 6 prinzipien.

I.selbstdarstellung:der versuch durch sd frühkindl. schädigungen zu durchbrechen,der urschrei therapie vom janov ähnlich nur andere konsequenzen.
2.freie sexualität:ende der zweierclinche u eifersucht wow!! schön wärs, wa?
3.gemeinschaftseigentum:alles gehört allen
4.gemeinsame arbeit u produktion:keine arbeit beikapitalisten u immer kollektiv.
5.gemeinsames kinderaufwachsen
6.direkte demokratie:ein schöner spruch bei der AAO hab ich dienie getroffen.



die AAO sind im augenblick so 200 kommunarden u haben es geschafft innerhalb von 3 jahreneine tragfähige gegenökonomie aufzubauen,sie experimentieren zur zeit mit sonnenenergie, windenergie umethangasgewinnung aus abfall.
ich war 6 tage auf dem friedrichshofu mit mir noch 60 andere gäste.ich hab noch nie so ne ehrliche u offene kommunikation erlebt wie da. am interessantesteen für mich war,daß da die gesamte kieler sponti creme versammelt war:das redaktionskollektiv der kieler fresse,die leute vom freut sich laden,die männer, die die kieler männergruppe gegründethaben,ne frauen wg,dielange in der frauenbewgung aktiv waren. so halt die10 aktivsten kieler spontis ein typ aus köln z.b.2jahre im bula gearbeitet,rosa luxemburg verlagmitgemischt,etc all dies leute wollenjetzt in hh ne neue gruppe machen,weil sie meinen nur mit der AAOsich verwirklichen zu können.mich hat das echt geschockt. sicher gibts bei der aao die offenste kommunikation u vieles gute mehr,aber so manches stinkt ja echt. zurück zu euch info freaks. in eurer arroganz verweist ihr aufs neue blatt, das tolle, na gut gucken wirs uns mal an.

So stellt das Blatt die AAO dar. Auseinandersetzung mit der AAO ja und auch Kritik. aber nicht so.

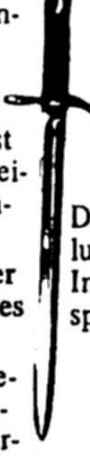
Die Kriminalpolizei bittet um Ihre Mithilfe!

Belohnungen stellen zwar keine Einkunftsart dar und müssen deshalb nicht versteuert werden, wer sich jedoch mit Vergnügen in die staatlich inszenierte Menschenjagd stürzt, einen Gesuchten aufspürt oder den entscheidenden Tip für die "Ergreifung" gibt, bekommt eher graue Haare als die ausgelobte Prämie.
"Für Hinweise, die zur Ergreifung der Täter führen, haben der Bundesminister des Innern und andere Behörden insgesamt 200 000 DM Belohnung ausgesetzt." (Plakat zur Aufklärung von Bombenanschlägen Ende 1972). Da eine Person erst nach rechtskräftiger Verurteilung als "Täter" feststeht, werden diese Belohnungen erst nach Abschluß der Gerichtsverfahren gezahlt. Und das kann lange dauern. Wenn der Staat überhaupt die versprochenen Belohnungen voll auszahlt:

Der Malermeister R. Beck aus Langenberg gab im Juni 66 den Hinweis, der zur Festnahme des Kindermörders Bartsch führte. (Zum Prozeß gegen Bartsch gibt es übrigens einen ausgezeichneten Artikel von Ulrike Meinhof aus KONKRET, der in LANGER MARSCH Nr. 21 nachgedruckt wurde.) Die Staatsanwaltschaft hatte für diesen Tip 15 000 DM versprochen. Im Dezember 1967 wurde Bartsch zu lebenslangem Zuchthaus verurteilt. Doch als im Dezember 68 der Geldbriefträger zu Beck kam, brachte er nur 3 000 DM.
Der Malermeister, der arme Kerl, mußte sich von seinem Rechtsanwalt belehren lassen, daß nicht mehr zu holen sei. Denn die Staatsanwaltschaft meinte, der Tip sei nicht mehr wert gewesen. Die Entscheidung, was ein Hinweis wert ist, trifft der Staatsanwalt allein. Rechtliche Grundlage dafür ist der berühmt-berüchtigte Preisausschreiben-Paragraph, der auf keinem Fahndungsplakat fehlt:

"Die Zuerkennung und Verteilung der Belohnung erfolgt unter Ausschluß des Rechtsweges."

Warum überhaupt Belohnungen ausgesetzt werden müssen, erklärt der Ankläger im Bartsch-Prozeß, der Wuppertaler Oberstaatsanwalt Fritz Klein, so so:



"Verbrechen zu melden dürfte selbstverständliche Bürgerpflicht sein. Da es aber so viele träge, lasche, uninteressierte Zeitgenossen gibt, muß man sie mit ein paar Tausend Mark kitzeln." (STERN, März 73).
Die Wahrsagerin Buchela, Zukunftsdeuterin mit Kundenliste von Adenauer bis Soraya, die zur Aufklärung des Soldatenmordes in Lebach beitrug, mußte 2 Jahre warten und erhielt nicht einmal die Hälfte der versprochenen Belohnung. Ein Düsseldorfer Staatsanwalt beschreibt, wie das Leben so spielt: "Oft leben die Leute gar nicht mehr, wenn das Geld rollt." (WELT v. 17.12.72)

Die Regelung der Höhe und der Verteilung von Belohnungen ist Ländersache. In Nordrhein-Westfalen heißt die entsprechende Verfügung: "Aussetzung

von Belohnungen für die Mitwirkung von Privatpersonen (... äh ...) bei der Aufklärung strafbarer Handlungen oder der Ergreifung oder Wiederergreifung (oder ... äh ...) flüchtiger Straftäter." Ein leitender Oberstaatsanwalt, der mehr als 3000 Mark auf ein Fahndungsplakat drucken lassen will, muß erst seinen Generalstaatsanwalt fragen. Wer über 5000 Mark Fahndungshilfe aussetzen möchte, muß gar beim Justizminister um Erlaubnis flehen.

Das komplizierteste, langwierigste und wohl aussichtsloseste Belohnungsverfahren steht der deutschen Justiz noch bevor. Auf dem Höhepunkt der Kopfjagd auf die RAF wurden schon insgesamt 554 000 Mark "ausgelobt" – 271 000 DM von Staatsanwaltschaften und Ministerien und 283 000 Mark von privaten Institutionen wie der Sparkasse in Kassel (9500 Mark) oder dem Axel-Springer-Verlag (250 000 Mark). Da ein Großteil der Gesamtsumme auf die gesamte gesuchte Gruppe ausgesetzt wurde, muß bei der Verteilung festgestellt werden, welches Mitglied wieviel "wert" war. Der dann womöglich entstehende Rechtsstreit ("mein Tip war wertvoller als Ihrer" – "Mein Terrorist ist doch eindeutig der wertvollste" – "nein, meiner, meiner!") könnte sogar noch komisch werden.

Seit dem 13. November 1975 sitzt Christina Dömeland im U-Haft im der Lehrterstr., Berlin. Sie wurde zusammen mit Waltraud Siepert verhaftet. Gegen beide läuft ein Verfahren wegen Unterstützung der Bewegung 2. Juni. Das gleiche Verfahren läuft auch gegen 8 andere Genossen, die jedoch auf Haftverschonung rausgekommen sind, weil die Gründe für eine weitere Inhaftierung nicht mehr ausgereicht haben. Diese Verfahren wurden nun jetzt bewußt abgetrennt und gegen Waltraud und Tina läuft der Prozeß am 28.9.76 an. Die Aufrechterhaltung der U-Haft von Tina wird Begründet mit erhöhter Fluchtgefahr, wahrscheinlicher Sympathie für die Ziele anarchistischer Gruppen" und häufiger Wohnungswechsel, was aus dem Beschluß des Landgerichts vom 14. Mai 76 hervorgeht. Beim letzten Haftprüfungstermin am 23.7.76 hat Tina zu den Beschuldigungen Stellung genommen und sie entkräftet. Trotzdem ist das Gericht nicht bereit, Tina freizulassen, obwohl selbst 10.000 DM Kaution gestellt worden sind.
Es liegt auf der Hand, daß Tina weiterhin in Haft gehalten wird, weil der Staatsschutz u und die Staatsanwaltschaft sie weichkochen will, um Informationen besonders über Waltraud Siepert rauszubekommen. Denn ihnen ist bekannt, daß Waltraud und Tina eine lesbische Beziehung haben. Tina wurde z.B. eröffnet, daß sie es ja viel leichter haben könnte, wenn sie über Waltraud auspackt.
Am 13.8.76 soll ein weiterer, der letzte Haftprüfungstermin vor dem Prozeß sein. Wir müssen erreichen, daß Tina auf diesem Haftprüfungstermin rauskommt.
Zu diesem ganzen Komplex wird eine Broschüre mit ausführlicheren Informationen zusammengefaßt. Diese Broschüre ist ab 1o.8.76 in allen Buchläden erhältlich.
SOFORTIGE FREILASSUNG VON TINA UND WALTRAUD !!!

Erklärung gefangener Frauen aus der Lehrter.

wir fordern die sofortige rückverlegung von monika berberich, waltraud siepert, ilse jandt und anette von wedel. obwohl es in berliner gefängnissen angeblich keine isolationshaft gibt, beantwortete justizsenator baumann, in einem am 31.7.76 erschienenen interview mit dem spandauer volksblatt, die frage, ob der turm nicht strenge isolation sei, mit ja. trotzdem wurde heute, 3.8., erneut eine mitgefangene, anette von wedel, nach moabit, in den turm verlegt. wir begründen unsere forderung damit, daß die sicherheit in der lehrterstr. dadurch gewährleistet ist, daß hier noch 7 leersthende sicherheitszellen existieren, die mit unzersägbaren mangan-stahlgittern versehen und zusätzlich durch fliegengitter gesichert sind, auch die türen sind durch nachträglich angebrachte metallplatten entsprechend gesichert und können nur mit einem extraschlüssel geöffnet werden. aus diesem grund und der tatsache, daß ISOLATIONSHAFT psychische und auch physische schäden hervorrufen kann, fordern wir, daß monika berberich, waltraud siepert, ilse jandt und anette von wedel in die frauenhaftanstalt lehrterstr. zurückverlegt werden, es ist einfach nicht drin, daß 4 mitgefangene isoliert werden, weil es dem senat so in den kram paßt. denn mit sicherheitsrisiken in der lehrterstr. kann jetzt ~~nicht~~ weiß gott nicht mehr die rede sein.

aus dem oben erwähnten interviw mit justizsenator baumann geht weiterhin hervor, daß es - um einer isolation entgegenzuwirken - beabsichtigt ist, "normale" gefangene mit politischen gefangenen nach moabit - in ein dort im umbau befindliches frauenhaus- zu verlegen. es wird gesagt, daß diese "normalen" gef. den pol. gef. zwar symphatisch sein sollten, aber auf keinen fall politisch ansteckbar sein dürften. es sollen keine denunzianten sein, sollten die pol. gef. aber von sogenannten "dummheiten" abhalten, da die pol. gef.- laut anstaltsleitervertretung- überzeugungstäter sind, fragen wir uns, wie es möglich sein soll, sie von den sogenannten "dummheiten" abzuhalten, ohne zu denunzieren. die antwort lautet es ist absolut unmöglich, das heißt, sie wollen den "normalen" gefangenen zum denunzieren anhalten. das wir uns nicht bereiterklären ihnen als werkzeug zu dienen, ist wohl klar! sie beabsichtigen "normale" gefangene mit pol gef. nach moabit zu verlegen, um einer ISOLATION entgegenzuwirken, daß sie die "normalen" gef. dadurch mitisolieren, sagen sie nicht. sie denken von der ISOLATION der pol. gef. abzulenken, indem sie "normale" gef. mitisolieren, denn hinter ihrer absicht, pol. gef. und "normale" gef. nach moabit zu verlegen, steckt nichts anderes als gemeinsame ISOLATION! die begründung für die beabsichtigte verlegung ist total wiedersprüchlich, sie ist einfach paradox. einerseits behaupten sie, es gibt keine isolation, andererseits lautet ihre begründung, um einer isolation entgegenzuwirken. dann sagen sie, es sollen keine denunzianten. wo sie genau wissen, daß es nur durch denunzieren möglich ist, die pol. gef. von den sogenannten "dummheiten" abzuhalten. wir machen da jedenfalls nicht mit!
wir werden weder für den senat, nocht für den staatsschutz zu denunzianten!
weiterhin fordern wir, daß Christina Dömeland wieder in ihre alte - zum innenhof gelegene zelle - zurückverlegt wird. ihre verlegung wurde begründet, daß an die alte zelle fliegengitter angebracht werden müssen, was schon seit tagen erledigt ist- christina dömeland ist jugendliche u-haft, wenn sie schon nicht- wegen nicht vorhanden sein von sicherheitszellen- auf die für alle jugendliche bestehende station 1 verlegt wird muß sie auf jeden fall in ihre alte zelle zurückverlegt werden. es gibt keine plausible erklärung, warum sie weiterhin in der nach hinten gelegene zelle bleiben soll. auch das ist- von der gemeinsamen freistunde abgesehen- ISOLATION!
unsere 3. forderung besteht darin, endgültig für alle gefangene die isolationsmaßnahmen aufzuheben, wie das in moabit, tegel und westdeutschland seit dem 23.7. der fall ist. sie sagen, die anordnung kommt vom staatsschutz. wir können uns nicht vorstellen, daß der staatsschutz die sperren in moabit, tegel und westdeutschland aufhebt, aber hier weiterhin aufrechterhält. in

der lehrterstr. sind auch nicht mehr pol. gef inhaftiert als in moabit, tegel oder westdeutschland- daher fordern wir, daß auch hier die sperre für alle gef. aufgehoben wird.

ACHTUNG !!

Die Bullen haben nach dem Ausbruch der vier Frauen, bei Zellenfilzungen die Radions mitgenommen. Die Frauen haben nun diese Radioxs wieder zurückerhalten. Nur hat dieses verdammte dreckige Bullenenpack nicht ein Stück daran ganzgelassen. Die Schweine haben sämtliche Radios in Arsch gemacht, Antennen abgebrochen, Schalter herausgerissen und die Batterien sind total ausgelutscht.
Genossen,wenn ihr Radios zur Verfügung stellen könnt, dann macht das bitte so schnell wie möglich, damit die Frauen wieder Radios haben.Gebt sie bitte bei der RH-Westberlin ab, oder an nen Genossen von uns den ihr kennt. Danke!

ner untenstehende brief wurde bereits an das schleswig-holsteinische justizministerium geschickt.es wäre gut wenn er von vielen leuten auch an das justizministerium geschickt werden würde,um den forderungen nachdruck zu geben!
es wäre auch gut an judy selber zu schreiben,da sie sich im moment in einer beschissenen lage befindet!

an das justizministerium
z.hd justizminister
lorenzdamm 35
2300 kiel

mit empörung haben wir folgende informationen über die haftbedingungen von frau judy andersen aufgenommen: nicht genug, daß frau andersen seit vier jahren in einzelhaft gehalten wird und daß sie während des prozesses von den medien auf übelste weise diffamiert und durch den dreck gezogen worden ist und wird, sondern es wird auch versucht, diesen prozeß der zerstörung ihrer identität als lesbische frau in der anstalt fortzusetzen.
sie wurde am 1o. 6. 76 unter körperlicher gewaltanwendung gezwungen, die anstaltsübliche kleidung (kleid, schürze) zu tragen. dies bedeutet einen schweren eingriff in ihre persönlichkeit, was auch durch ihren selbstmordversuch bewiesen ist. außerdem ist uns bekannt, daß schon seit längerer zeit ein auslieferungsantrag vom königlich dänischen gerichtshof vorliegt, der bisher aus uneinsichtigen gründen abgelehnt wurde. für frau judy andersen ist es jedoch wichtig, daß sie nach dänemark ausgeliefert wird, weil dort ihre tante, eine für sie wichtige person,lebt. zum anderen existieren in den dän. strafanstalten bessere ausbildungsmöglichkeiten als in den hiesigen.
wir fordern deshalb:
- die sofortige verlegung von frau judy andersen nach dänemark
- solange sie sich noch in der jva lübeck befindet, muß es ihr möglich sein, hosen zu tragen
- sofortige aufhebung der einzelhaft.

wir weisen darauf hin, daß dieser brief der öffentlichkeit zugängig gemacht wird.

Hier noch einige Informationen zur Lage von Judy!

judy andersen sitzt seit nov. 74 ununterbrochen in einzelhaft in der frauenanstalt lübeck. sie wurde im herbst 74 zusammen mit marion ihns zu lebenslänglich knast verurteilt, weil ihnen vorgeworfen wurde, beihilfe zum mord an dem ehemann von marion ihns geleistet zu haben. zu der tatsache, daß sie seit vier jahren im knast sitzt und während ihres prozesses von der presse auf schlimmste weise zerrissen wurde, kommt noch hinzu, daß sie im knast besonders schikaniert wird, da sie als lesbe " eine gefahr für die anderen frauen " darstellt. der neueste versuch, ihre identität als lesbische frau zu zerstören ist, daß sie durch körperliche gewaltanwendung gezwungen wird, die übliche anstaltskleidung (kleid, schürze) zu tragen, anstatt hosen. was das für judy heißt, ist dann zu verstehen, wenn frau/man weiß, daß sie als kind wie ein junge aufgezogen wurde und sich total mit der männerrolle identifiziert. judy hat ihr ganzes leben lang hosen getragen. darum ist die anordnung der anstaltsleitung, ihr die hosen wegzunehmen, als vorwand zu begreifen, ihre identität als lesbe und als frau, die die frauenrolle strikt ablehnt, zunzerstören und sie in eine weiblichkeitsrolle reinzuzwingen.
an eine bekannte schrieb sie: " bei meiner umkleidung habe ich die beamtin gebeten, doch lieber meinen kopf zu nehmen, anstatt der hosen. " wie ernst sie das meinte, ist daran ersichtlich, daß sie einen selbstmord angedroht hatte, bereits einen abschiedsbrief an ihre tante geschrieben hatte und dieser nur durch zufall entdeckt wurde. seitdem wird sie mit beruhigungs und schlafmitteln vollgepumpt, außerdem steht sie unter ständiger beobachtung. der antrag ihrer verteidigerin, judy weiterhin hosen tragen zu lassen, wurde von der anstaltsleitung mit der begründung abgelehnt, " daß in der frauenanstalt frauenkleidung getragen werden müsse, und hosen eine gefährdung der anstaltsordnung seien ". seit ablehnung der revision (ohne begründung) liegt ein antrag des königl. gerichtshofes in dänemark vor, judy nach dänemark zu verlegen. bisher ohne erfalg. für judy würde es klare vorteile bringen, da ihre verwandtschaft in dänemark lebt, und sie dort die chance hat, viel früher entlassen zu werden.

Das ist die Adresse !!

judy anderson
marliering 41
2400 lübeck

und hier der anstaltsleiter:

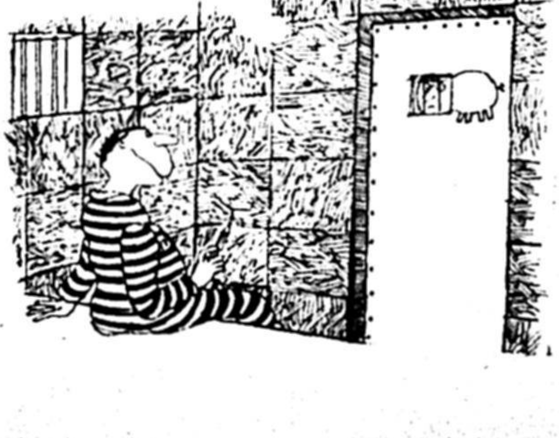
greif
marliering 41
2400 lübeck

Steine gegen Polizeigebäude
Mit Schlagstock überwältigt

Aus unbekannten Gründen warf gestern gegen 7 Uhr 15 ein 22jähriger Mann aus Spandau mit Mosaikpflastersteinen 58 Fensterscheiben der Polizeischule Spandau ein. Als zwei Wachpolizisten auftauchten, bewarf er auch diese mit Steinen. Erst nach Anwendung des Schlagstockes konnte der Mann überwältigt werden. Er ist nicht vernehmungsfähig.

Tagesspiegel vom Sonntag

← Das dürfte wohl die neue Rekordhalter sein!



Die Bundes~~tags~~wahldebatte

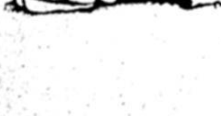
man hat mir erzählt daß im oktober oder so mal wieder bundestagswahlen sind.daß frau/mann darüber im info nichts liest find ich unheimlich toll.denn was haben wir spo ntis mit den wahlen zutun? nichts doch so hoff ich.vom seligen mittwochsplenum hab ich zwar noch die ohren voll spd wäählen so der lange marsch u viele andre.aber das ist ja jetzt endgültig vorbei.klar istja wohl,daß nur die spd an der regierung die ganze latte von einbaufaschismusgestzen so sukzessive durchpeitschen konnte mit einer offen faschistoiden cdu in der opp osition,deswegen soll die ganze scheisse doch ohne unds laufen,wir können eh nur zwischen kaufhof und karstatt wählen. obwohl meine meinung zur wahl jetzt klar ist,will ich noch ne wahlstrategisch wich tige these aufs papier werfen:wenn diecdu die wahlen gewinnt ist es gut für uns.eine spd in der opposition kann die cdu nicht rechts überholen, ohne daß sich die spd spaltet(ich seh schon dutscke u die neuen parteigründer die sktflaschen öffnen)oder die gesamtspd mußradikaldemokratische alternativen anbieten. wie gesagt uns basi s uns selbstorganisierten nützt es nicht aber es schadet auch nicht.na, sponti nach meinen ergreifenden ausführungen, wählst d du c d u ?

Fritz Geier

Das Info zur Beschlagnahmung

WIR WURDEN MAL WIEDER BESCHLAGNAHMT!!!!!

das info-BUG nr.115 wurde am mittwoch und donnerstag vorletzter woche an einigen kiosken und buchläden von den bullen mitgenommmen. die beschlagnahme wurde mit der einleitung zum bullenfunkartikel. wir zitieren:"aus der aufzeichnung lernen wir, die bullen brauchen weisungen, sie haben weder über-noch durchblick, und sie haben angst, besonders vor frauen, vor "weiblich bewaffnetten frauen". helft den bullen, gebt ihen hinweise. schafft drei,vier; schafft viele schwarz weiße fords!" und der aufforderung auf seite 11 von unseren genossen und genossinnen aus dem untergrund begründet. wir zitieren info 115 nochmals (bäh.) "seit ausdauernd im unkenntlichmachen der fahndungsplakate. demosntriert massenhaft dort, wo bullen 'demonstrieren'. laßt plakat und lautsprecherwagen nicht ungehindert in dei stadtteile. nutzt EURE mittel zur gegeninformation: flugblätter, parolen, palkate, piratensender. organisiert teach-ins gegen die erneute verschärfung der isolation unserer genossinnen im knast. zeigt durch zähe und ausdauernde arbeit, daß die revolutionäre linke in unserer stadt stärker ist, als das bullenaufgebot, nur so werdenwir siegen. prostet der guerilla nicht zu unterstützt sie! kämpft mit uns!"



wir fordern alle alternativen-zeitungen, innerhalb und außerhalb berlins auf, diese textstellen nachzudrucken (copy-right schenken wir euch) so wie es auf dem aachener zeitungstreffen ausgemacht wurde.
na ja, noch ein paar worte zur lahmarschigen aktion der bullen. beim ersten coup, der nachts aufs klick kino gestartet wurde, erbrachte die erste mitnahme ganze 8 infos. am donnerstag w wurden dann noch von den stadttel-kobs einige buchläden aufgesucht. summa sumarum mußten 160 infos die mißliche reise ins polizeipräsidium antreten. wer mitzählen will: das war die dritte info-beschlagnahem.(seit bestehen. dieser unerläßlihen frühstückslektüre, die auf keinem tisch am dienstag morgeen fehln sollte!)

schmatz euer info!

info's grüne Seite

es gibt keinen grund,warum man nicht marijuana benützen sollte.hier jetzt einige tips für den anbau;daß es bei diesen wunderbaren sommern immer besseres gras gibt ist klar.

marijuana wächst einfach überall.das einzige was seine wirkung als grass beeinträchtigen kann,ist mangelndes sonnenlicht.

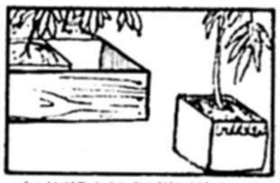
K E I M U N G

marijuana muß nicht gekeimt werden.aber wenn dir nur eine begrenzte samenmenge zur verfügung steht,und du eine möglichst ergiebige ernte erzielen möchtest,dann ist keimung anzu raten.als erstes wässere deine samen über nachtin warmen(nicht heißem) wasser.zweitens wirf die kleinen und grünen samen weg.entwede es wird nie was aus ihnen,oder erst sehr spät dicke,braune,runde samen!!!!besorg dir blumen erde,feste schwarze erde,nicht schwerer lehm. pflanze die samen einzeln im abstand von 2cm und etwa 1cm tief.ideale becher zum keimen sind joghurt und colabecher,da sie aufgeschni tten werden können wenn die pflanzen wurzeln haben und gesproßt sind.das dauert etwa 5-14 tage.halte die erde feucht,aber überwässere sie nicht,da sonst die samen faulen.mit einer plastiktüte über demtopf hält sich die feuchti keit.die günstigste temperatur,grass aufzuziehen,liegt zwischen 18 und 27 grad celsius. (anm. auch beidiesem wetter wie jetzt,gedeien meine pflanzen prima,habe mich auch genau an die tips gehalten)
nachdem das 2.blattpaar erschienen ist, können die samen dorthin verpflanzt werden,wo sie dann auch endgültig wachsen sollen.versichere dich,daß es ein sonniger,"glücklicher platz ist.glückliche sonnige stellen machen glückliches sonniges grass.zu diesem zeitpunk brauch die pflanze viel sonnenlicht,bestenfal ls ,einschönes,geschütztes plätzchen,nach süden gerichtet.

Der Garten auf dem Dach, ist besser als dein Geld in der Hand des Dealers!

die erde in die du die setzlinge verpflanzt sollte der keimerde so ähnlichnwie nur möglic sein.die zu diesem zeitpunkt sehr zarten und leicht beeinflußbaren pflänzchen müßen zu diesem zeitpunkt vor jedem schock bewart werd damit die wurzeln nicht gedrückt werden, sollte das für die pflanze vorbereitete loch entsprechend größer seinals der erdballen und die wurzeln (aus dem joghurtbecher)laß sie atmen!!setze die pflanzen etwa 3ocm auseinander,damit die großen pflanzen genügend platz haben.wenn die pflanzen sicher im boden,müßen sie feucht(nicht naß)gehalten werden.gelegentlich auch düngen!!marijuana reift gewöhnlichin 4bis5 monaten.

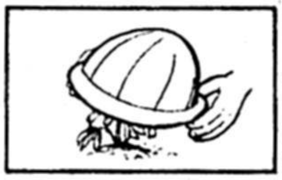
DIE KEIMLINGE LASSEN SICH LEICHTER TRENNEN, WENN MAN SIE IN HALBE MILCHTÜTEN PFLANZT!


SO SIEHT DAS DANN AUS!

DIE ERDE WIRD LEICHT ANGEDRÜCKT.

EINSETZEN DES SETZLINGS

SO SCHÜTZT MAN DEN SETZLING MIT EINER VON STEINEN BESCHWERTEN BEDACHUNG


KÄUFLICHE PLASTIKSCHUTZKAPPEN.

I M   H A U S

für den anbau im haus gilt ziemlich das gleiche wie für den im freien. mit einem unterschied...da du größeren einfluß auf die umgebung hast,kann eine hochwertiges endprodukt erzielt weden(die fehler beim tippen kommen weil die musik jetzt so los geht,und ich versuche genauso schnell zu tippen,garnicht so leicht,bei 2finger system).ein freundliche wissenschaftler erfand einen typ von glühbirne(infrarot),die dich befähigt,direktes, starkes sonnenlicht in deinem haus zu produzieren.mit diser birne ist es möglich stoff in einem klo zuziehen.ein großartiger vorschlag von unsererheim-komfort-abteilung, und so raumsparend!!!ansonsten kannst du setzlinge in einem blumenkasten im zimmer pflanzen,wenn möglich mit südlicht... beachte,daß du weniger wasser brauchst als im freien.die beste pflanzzeit ist,außerhalb oder innerhalb des hauses ,ist ende märz bis anfang april.es könnte ganz trfflich in ein fest zum fühlingstag(21.3.)eingebaut werden.

D E R   S E N S E N M A N N

Männliche pflanzen sind leicht von weiblichen zu unterscheiden.
männlich:länger,unkrautartiger,mit einem blütenartigen auswuchs,was in wirklichkeit eine hülde ist,die die staubgefäße enthällt. damit wird der pollen produziert.und die weiblichen teile befruchtet.
weiblich:kürzer,gedrungener,dunkler.die weiblichen blüten haben ein oder zwei haare, die aus dem hülsenartigen gebilde herauskomme (deckblatt genannt).unter einem vergrößerungs glas sieht man,daß diese haare selbst noch mit winzigen haaren bedeckt sind.es ist wichtig,die geschlechter unterscheiden zu können, da das endprodukt der ernte bestimmt wird von der entscheidung,welches der beiden man reifen läßt.die männlichen pflanzen haben nämlich einen geringeren harzgehalt als die weblichen.

Der Gärtner im Haus erspart den Dealer!

weibliche befruchtete pflanzen sind weniger intensiv in der wirkung als unbefruchtete. was du also tun solltest;die männlichen alle ausrotten außereinigen wenigen,die du zur zucht behältst.
nach 4 monaten beginne die weiblichen eingehend zu beobachten.wenn sie mehr oder wenig in blüte stehen,reiß alle aus bis auf jene von denen du samen möchtest.binde einen strick um die stengel(unten) und hänge sie umgekehrt für ein paar tage zum trocknen auf, an einem warmen platz.lege ein stück sauberes papier darunter, um alle abfallenden stückchen aufzufangen.
während die ernte troknet,behalte die weiblichen und männlichen im auge die du noch nicht geerntet hast.
wenn die meisten weiblichen blüten voll ausgereift sind,kannst du die männlichen ausreißen,schwenke sie sanft über den weiblichen hin und her.wenn sie verwelken reiß sie aus und hänge sie an einen besondern platz, nicht zu dem ersten bündel. vergißnicht eine zeitung oder dergleichen darunterauszubreiten um die befruchteten samen afzufangen, wenn sie während des trockens herunterfallen.
deine pflanze kann weiter verarbeitet werden, wenn die blätter durch und durch trocken sind und sich leicht zerkrümmeln lassen. trenne die blätter und blüten von den stengeln und samen. befruchtete samen werden bis zum frühjahr aufbewahrt. aus unbefruchteten samen und den stengeln kann man einen tee machen oder auf den kompost werfen...
die blüten sind der gehaltvollste teil der marijuanapflanze, danach kommt die spitze und die kleinen blätter, dann die größeren unterblätter und schließlich die stengel und samen. wenn es importierte samen höher qualität waren (aus afrika oder indien vielleicht) dann kann das produkt ebenso gut sein wie importiertes ganja oder charas. vorzüglich !!!

BlaH und ID veröffentlichten den Aufruf des 18. Joints — Wir bringen die Bauanleitung – Info ist allen mal wieder um einen Shit ab Schritt voraus!

verantwortlich i.s.d.p.: rosa leviné, 1 berlin 21 stefanstr. 6o.
redaktionsschluß für artikel freitag 18 uhr, für anzeigen sonntag 2o uhr.
abos: 1o wochen im voraus - 12 mark auf die bank für gemeinwirtschaft, konto: republikanischer club e.v. info-bug 1oo 47 o4 3o6 blz.: 1oo 1o1 11 kennwort: info-abo bzw. info-spende absender nicht vergessen
druck:

anzeigen können telefonisch abgegeben werden tel.: 395 80 83

was wäre das info ohne daß es zusammengelegt würde? also: info-legen ist montags ab 17 uhr. kommdochma!

INFO BERLINER UNDOGMATISCHER GRUPPEN 50 Pf
Erscheint seit März 71 wöchentlich

Am 27. Juli wurde in Wien der ehemalige Schlachthof St. Marx, ein 7o ooo qm großes Gebiet mit etwa 2o Gebäuden besetzt.
Seit 2 Jahren hatten hier die Arena-Festspiele, ein vom Kulturamt der Stadt gebilligtes und kontrolliertes alternatives Kultur- und Kommunikationsprogramm, stattgefunden.
Am 1o. Juli sollten die Gebäude des Schlachthofs abgerissen werden und damit das Kulturzentrum den Interessen eines kapitalkräftigen Textilunternehmens weichen. Dadurch wurde die Besetzung des Geländes notwendig, zu der im Anschluß an die "Abschluß"-Veranstaltung am 27. Juli aufgerufen wurde.
Von den anfänglich 1ooo Anwesenden blieben trotz massiver Einschüchterungsversuche von seiten der Bullen bis zu deren Abzug noch 5oo Besetzer übrig. Seitdem laufen auf dem Gelände ständig irgendwelche Veranstaltungen, wodurch riesige Mengen von Besuchern angezogen werden. Tag und Nacht befinden sich einige 1oo bis einige 1ooo Personen dort. Täglich wird an der Herrichtung der Gebäude weitergearbeitet. Ein Teil ist inzwischen mit Strom und Wasser versorgt. Bisher fertiggestellt: sind: ein Cafe, ein Frauenhaus, ein Kinderhaus, ein Spontihaus, eine Videowerkstatt, ein Kino, 'ne Veranstaltungshalle, ne Diskothek, eine Galerie und ein Verwaltungsgebäude.
Die Versorgung wird durch Spenden finanziert.
Alle Beschlüsse werden von der Vollversammlung getroffen. Sie wählt auch ein Komitee, das für die organisatorische Seite der Besetzung verantwortlich ist.
Schwierigkeiten, die sich im Laufe der ersten Besetzungswoche ergeben haben:
mangelnde Verbindung zwischen Vollversammlung und Komitee(daß sich das Komitee verselbständigt digt hat, erkennt man daran, daß es sich bereits nach kurzer Zeit um 9 ungewählte Personen erweitert hat); daraus wiederum entstand Mißtrauen von einigen dem Komitee gegenüber.
Um eine funktionierende Selbstverwaltung zu gewährleisten, müssen erstmal die inhaltlichen Vorstellungen und die weiteren Perspektiven abgeklärt werden:
Das Kulturzenrum soll eine alternative kulturelle Einrichtung werden. Seine Ausgangsbasis ist:
1. die bestehende, sich weiterhin verschärfende Kluft zwischen Kulturschaffenden und Publikum
2. Kundt und Kulturgeschehen sind nur für eine Minderheit, nicht für die breite Masse
3. die Inhalte gehen an den Bedürfnissen der Mehrheit vorbei
Statt der gewöhnlichen Kunstproduktion soll hier fortschrittliche Kulturarbeit geleistet werden,die an die Bedürfnisse der Bevölkerung anknüpft. Kreativität fördern heißt in diesem Sinne, weiten Kreisen der Bevölkerung, die bisher keine Möglichkeiten zur Selbstdarstellung hatten, Wege zu zeigen verschüttete Bedürfnisse wie spontanität, Kritkfähigkeit, Zärtlichkeit usw. neu zu entdecken. Die Inhalte, die vermittelt werden, sollen L lebens- und gesellschaftsbezogen sein (auch tagespol. Entwicklung u. Konflikte mit einbeziehen) und zur Solidarisierung und Mobilisierung bestimmter Zielgruppen beitragen. Es sollen neue Formen eines gemeinschaftlichen Verhaltens und alternative Lebensformen entwickelt werden.

Die Aktivitäten des Kulturzentrums müssen, um diese Zielvorstellungen zu erreichen, auf 3 Ebenen stattfinden:
1. jeder des Publikums muß Ausübender und selbst Beteiligter sein können
2. Verbindung mit sozialer und pol. Arbeit (fortschrittliche Kulturschaffende haben hier die Möglichkeit ihre Arbeit und Ziele zu überprüfen, und zu entwickeln)
3. Kulturzentrum als Beitrag zum internationalen Austausch

Der erste Höhepunkt in der Geschichte dieser Besetzung war bisher eine Informationsveranstaltung zu der sich 1o ooo Besucher aus allen Teilen der Bevölkerung einfanden. Ein immer dringlicher werdendes Mittel zur Herstellung von Gegenöffentlichkeit zur Diffamierungskampagne der österreichischen Presse ist die schaffung einer eigenen Zeitung. Dieser Punkt wird im Moment noch diskutiert.
Hier nochmal die Forderungen der Besetzer:
1. Der Schlachthof St. Marx (Schauplatz der Arena 76) darf nicht abgerissen werden.
2. Das gesamte Gebäude muß als Kulturzentrum für alle Wiener erhalten bleiben und das ganze Jahr hindurch offen sein.
3. SELBSTVERWALTUNG: Alle, die mittun, bestimmen gemeinsam was in der Arena geschieht.
4. Die Gemeinde Wien soll zur Unterstützung unserer Aktivitäten die Betriebskosten zahlen.

WIR BLEIBEN IN DER ARENA, BIS UNSERE FORDERUNGEN ERFULLT SIND

Unterstützt uns!

Als bisher einzige Reaktion der Stadt kam das Angebot, in ein für die oben ausgeführten Zielvorstellungen völlig unbrauchbares Gebäude zu ziehen.

EIN KURZES INFOLESERALLTAGSERLEBNIS, DAS NOCHMAL DIE ZUSAMMENARBEIT: BULLEN- BEVÖLKERUNG(?) - BEHÖRDEN VERDEUTLICHEN SOLL

"Ich ging heute auf unsere Post in der Mainzer Str. (Bundesppatz) und hörte zufällig, wie ein Beamter telefonierte. Im ètwa ging es um folgenden Sachverhalt - dabei hielt er die ganze Zeit ein Telegrammformular in der Hand (handschriftlich beschrieben): Eine Frau hat ein Telegramm aufgegeben - an die Lehrter Str. (Nummer habe ich nicht genau verstanden). Der Inhalt erschien den Beamten verdächtig. Irgendwelche Verbindungen zu den Leuten auf dem roten Plakat kamen ihm. Er hat sofort den zuständigen Kontaktbereichsbeamten angerufen (vor der Post stand auch ein großer Bullenwagen). Den Text des Telegramms hat er nicht (während ich mithören konnte) am Telefon vorgelesen. Er sagte noch irgendetwas von Briefgeheimnis. Einige Postbeamte standen herum - sie machten den Eindruck, als ob sie den Inhalt des Telegramms auch kennen würden. Leider mußte ich dann gehen. - "

wir suchen noch ein baby (alter 1-7mon) für unseren babyladen.kosten 18odm,bzw. nach einkommen,bitte anrufen:3964866

wer hat interesse ab sofort in einer kleinnen gruppe spanischunterricht für anfänger mitzumachen? Tel: 495 66 09 michael

suche lichtmaschine für BMW R26,213 84 64

wer macht z.Z. (aus westdeutschld) anerkennungsjahr in berlin? 416 96 21 erzieher

wie komm ich wohl einigermaßen billig/im tausch oder geschenkt an eine 12 saiten gitarre? kann auch ein bißchen kaputt sein, peter 215 45 60

SELBSTVERWALTUNG:wir suchen für unseren schülerladenzum 1.okt. einen männlichen betreuer. wir werden zwar vom senat gefördert,sind aber in unserer arbeit (noch) weitgehend unabhängig. du solltest erfahrung in kinderarbeit haben- erfahrungen in selbstverwalteten projekten wären nützlich.
Qualifikation: sozialarbeiter o.entsprechender hochschulabschluß (z.b. lehrer)
Kontakt: (ab 9. august) 614 8? 04

abrißhausgeschädigter sucht DRINGEND zimmer in wg. 213 84 64 micha

wir suchen immer noch:
4 Zi-WHG.mit Bad!-- es muß ja nicht gerade am paul-lincke-ufer sein. gebt uns einen tip: 213 22 27 ulrike + karin

wir suchen andere frauen,die mit aufs land ziehen.wenn ihr mit uns darüber diskutieren wollt u. auch schon etwas konkretere vorstellungen habt,ruft uns an. jutta/tina 69?958

Wg (2w,1m) sucht mann,berufstätig oder mit konkreten perspektiven für ein sinnvolles beruflicher engagement. wir wollen eine wg aufbauen,die ihr intensives zusammenleben als basis für andere aktivitäten sieht.5zi-whg (miete leider 250,-incl) T: 624 38 11 ingrid

stecke mitten in der prüfung und muß aus meiner whg. raus.wer weiß eine kl. 2-3zi wg in schöneberg,die ein zi. frei hat,wo ich ganz schnell einziehen kann. heidrun 21? 38 5?

welche frau zieht zu mir in 3 zimmerwhg. in kreuzberg--- uschi, T: 692 84 88

Wer weiß, wie wir an Holz für ein Hochbett kommen können?Wenn's geht, so billig wie möglich! - Auch umsonst!
Angela 6147878 oder Monique und Lucia 6148304 anrufen

Ganz, ganz liebe Grüsse an Horst!!!!!!

Suche Frau mit Kind (5 Jahre). Habe 11/2 Zimmer frei.
Hildegard Freitag, BLN 19, Wundtstr. 9
Tel. 307 74 25

Wir, Thomas und Gabi, möchten im Sept. mit duften Leuten nach Griechenland (Festland)fahren. TEL 614 36 85

Brauche ganz, ganz dringend einen runden Kleiderständer!!!!!!!!!!!!
Sonntags nachmittags anrufen, nach Ulrike oder Michael fragen 3958083

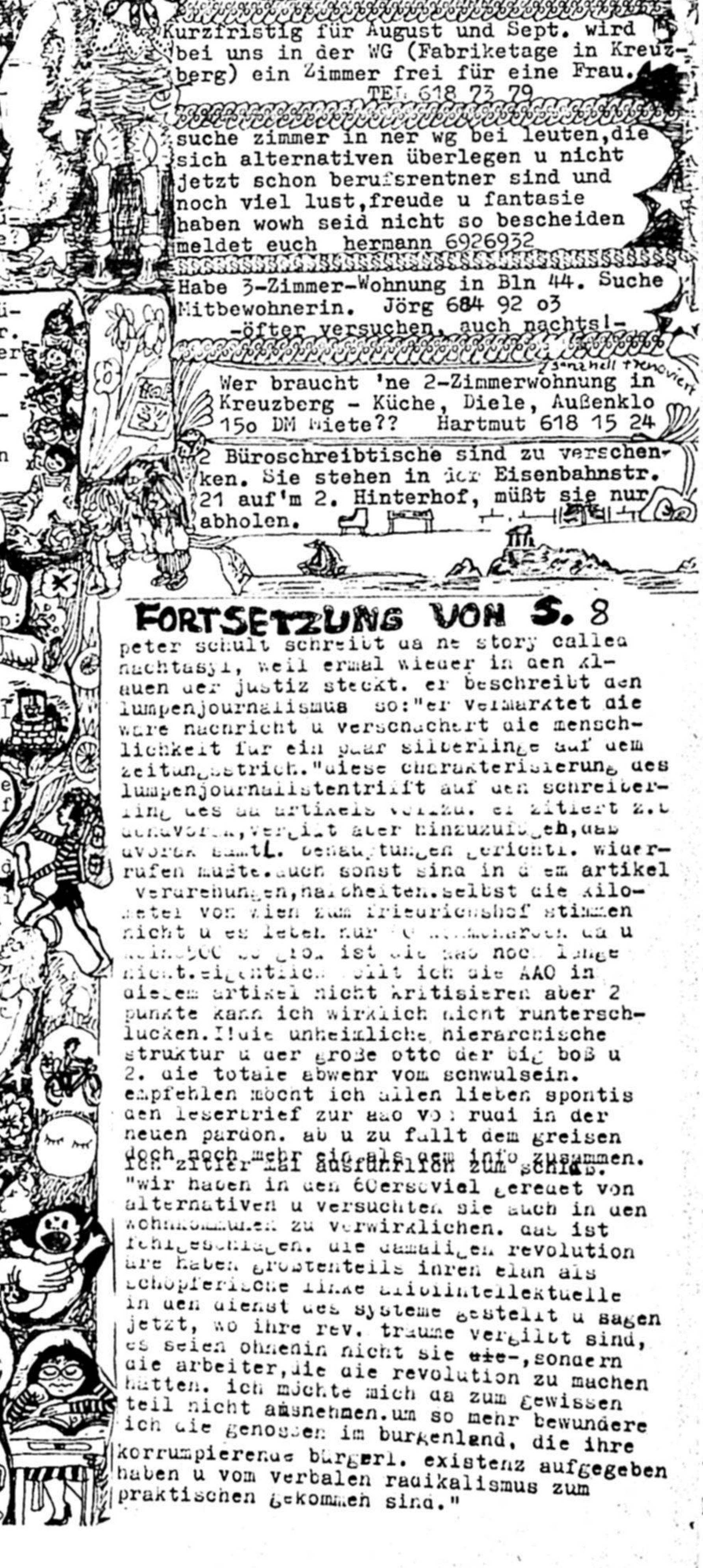
Kurzfristig für August und Sept. wird bei uns in der WG (Fabriketage in Kreuzberg) ein Zimmer frei für eine Frau.
TEL 618 73 79

suche zimmer in ner wg bei leuten,die sich alternativen überlegen u nicht jetzt schon berufsrentner sind und noch viel lust,freude u fantasie haben wowh seid nicht so bescheiden meldet euch hermann 6926932

Habe 3-Zimmer-Wohnung in Bln 44. Suche Mitbewohnerin. Jörg 684 92 03
-öfter versuchen, auch nachts!-

ganz hell renoviert
Wer braucht 'ne 2-Zimmerwohnung in Kreuzberg - Küche, Diele, Außenklo 150 DM Miete?? Hartmut 618 15 24

2 Büroschreibtische sind zu verschenken. Sie stehen in der Eisenbahnstr. 21 auf'm 2. Hinterhof, müßt sie nur abholen.



FORTSETZUNG VON S. 8

peter schult schreibt da ne story called nachtasyl, weil ermal wieder in den klauen der justiz steckt. er beschreibt den lumpenjournalismus so:"er vermarktet die ware nachricht u verschachert die menschlichkeit für ein paar silberlinge auf dem zeitungsstrich."diese charakterisierung des lumpenjournalistentrifft auf den schreiberling des aa artikels voll zu. er zitiert z.b denavorak,vergißt aber hinzuzufügeh,daß dvorak sämtl. behauptungen gerichtl. widerrufen mußte.auch sonst sind in diesem artikel verdrehungen,falschheiten.selbst die kilometer von wien zum friedrichshof stimmen nicht u es leben nur [illegible] da u keine 300 so groß ist die aao noch lange nicht.eigentlich wollt ich die AAO in diesem artikel nicht kritisieren aber 2 punkte kann ich wirklich nicht runterschlucken.1.die unheimliche hierarchische struktur u der große otto der big boß u 2. die totale abwehr vom schwulsein. empfehlen möcht ich allen lieben spontis den leserbrief zur aao von rudi in der neuen pardon. ab u zu fällt dem greisen doch noch mehr ein als dem info zusammen. ich zitier mal ausführlich zum schluß. "wir haben in den 60ersoviel geredet von alternativen u versuchten sie auch in den wohnkommunen zu verwirklichen. das ist fehlgeschlagen. die damaligen revolutionäre haben größtenteils ihren elan als schöpferische linke alibiintellektuelle in den dienst des systems gestellt u sagen jetzt, wo ihre rev. träume vergilbt sind, es seien ohnehin nicht sie -,sondern die arbeiter,die die revolution zu machen hätten. ich möchte mich da zum gewissen teil nicht ausnehmen.um so mehr bewundere ich die genossen im burgenland, die ihre korrumpierende bürgerl. existenz aufgegeben haben u vom verbalen radikalismus zum praktischen gekommen sind."